

Sandmandalas



Sandmandalas

Sandmandalas 2018 in Moringen und Hildesheim

Im Februar 2018 werden zwei Mönche aus Lo-Manthang, Upper Mustang/Nepal, zu uns nach Deutschland kommen und hier zwei Sandmandalas streuen.

Die beiden buddhistischen Mönche sind Khenpo (Abt) Kunga Tenzin des Klosters Chhoede Gompa, Lo-Manthang, und Lama Chhimek Rinzen, der Schulleiter der dazugehörigen Klosterschule.

Mit der Herstellung der Sandmandalas möchten sie zum Fortbestand ihres Klosters und der Klosterschule beitragen, die einen wichtigen Teil zum Erhalt ihrer eigenen Kultur und Identität bilden. Zur Zeit gehen rund 70 junge Mönche in die Klosterschule.



Die Mönche werden ein Medizin-Buddha-Sandmandala legen. Der Medizin-Buddha, tibetisch Sangye Menla, gilt im tibetischen Buddhismus als der höchste Heiler und Arzt. Er beschützt alle Lebewesen vor physischen und mentalen Krankheiten und hilft ihnen, die drei Gifte – Gier, Hass und Unwissenheit – zu besiegen, die die Quelle aller Krankheiten und Gefahren sind. Er ist eine Erscheinungsform des Buddha Shakyamuni, der in dieser Form selbst das Wissen vom Heilen gelehrt hat. Als „König des Lapislazuli-Lichtes“ wird er immer mit einem blauen Körper dargestellt.

Sandmandala in Moringen 04. – 11.02.2018

Ev. Liebfrauenkirche, Kirchengemeinde Leine-Weper, Kirchstraße 2, 37186 Moringen

Sonntag, 04.02., 15.00 Uhr, Eröffnung

Begrüßung der Mönche durch Pastor Dirk Grundmann und Iris Lehmann, Fotoshow zu Lo-Manthang von Iris Lehmann, Zeremonie der Mönche, Gespräche bei Kaffee und Kuchen

Freitag, 09.02., 18.00 Uhr, „Lieder und Mantras aus Tibet“, Konzert mit Gendun und Dundup, Berlin

Sonntag, 11.02., 15.00 Uhr, Abschluss

Erläuterungen zu dem entstandenen Sandmandala, Fragen von jedermann zum Buddhismus, Auflösung des Sandmandalas und Übergabe an ein fließendes Gewässer

Öffnungszeiten 05.02. – 10.02.: Täglich 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

In dieser Zeit arbeiten die Mönche an dem Sandmandala.

In einer Ausstellung werden Objekte aus dem Himalaya-Raum und Fotos aus Upper Mustang gezeigt.

Eintritt frei, Spenden sind erwünscht. Der Erlös kommt dem Kloster in Lo-Manthang zugute.

Sandmandala in Hildesheim 12. – 18.02.2018

Roemer-und Pelizaeus-Museum, Am Steine 1 – 2, 31134 Hildesheim

Montag, 12.02., 18.30 Uhr, Auftaktveranstaltung: Begrüßung der Mönche durch Prof. Dr. Regine Schulz, Direktorin des RPM, und Vorstellung des Projektes durch Iris Lehmann, anschließend Vortrag „Der Buddha auf dem Dach der Welt – Ein Einblick in die Klosterkultur Tibets“ von Geshe Palden Öser, Hannover/Nicola Hernádi, Berlin

Dienstag, 13.02., 10.00 Uhr, Beginn der Arbeit am Sandmandala, Leunis-Saal

Donnerstag, 15.02., 18.30 Uhr, „Lo-Manthang – Seine Geschichte und Kultur“, Fotoreportage von Iris Lehmann

Freitag, 16.02., LOSAR (tibetisches Neujahr), Besichtigung möglich, aber keine Arbeiten am Sandmandala

Samstag, 17.02., 18.30 Uhr, „Lieder und Mantras aus Tibet“, Konzert mit Gendun und Dundup, Berlin

Sonntag, 18.02., 15.00 Uhr, Abschluss: Auflösung des Sandmandalas und Übergabe an ein fließendes Gewässer

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Arbeiten am Sandmandala täglich außer am Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Eintritt einmalig € 5,00, die Eintrittskarte gilt für den gesamten Zeitraum, berechtigt allerdings nur zum Besuch des Sandmandalas. Spenden für das Kloster in Lo-Manthang sind erwünscht.

Veranstalter: Freundeskreis Lo-Manthang e.V., Ev.-luth. Trinitatis Kirchengemeinde Leine-Weper, Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim und Volkshochschule Hildesheim in Kooperation mit Abrahams Runder Tisch Hildesheim



www.lo-manthang.de



www.leine-weper.wir-e.de



www.rpmuseum.de



www.vhs-hildesheim.de

Fotos: I. Lehmann, S. Trindler, B. Weiss

